Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

notizen

SCHWEIZERISCHER JUGENDMUSIKWETTBEWERB

E I N E E R F A H R U N G

Im Herbst 1985 wurde ich angefragt, eine fortgeschrittene Klarinetten-Schülerin am Jugendmusikwettbewerb (Regional-Wetttbewerb Zürich) zu begleiten. Ich war etwas zwiespältig, hatte ich doch einige Vorurteile. Vor allem die Frage, ob denn das Messen der Musik, anhand von Leistungskriterien (wie z.B. im Sport) sinnvoll sei.

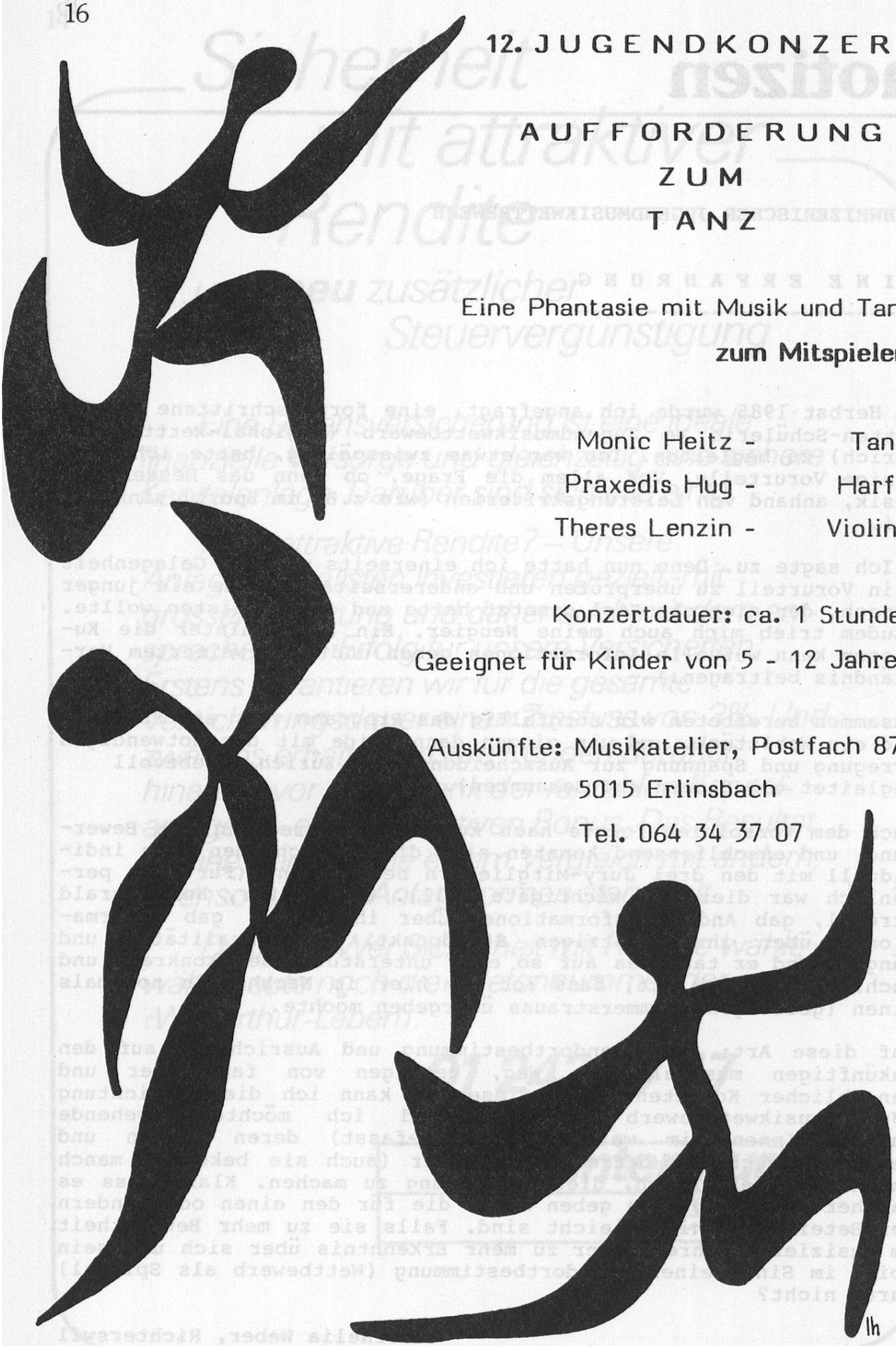
- Ich sagte zu. Denn nun hatte ich einerseits mal die Gelegenheit mein Vorurteil zu überprüfen und andererseits, war da ein junger Mensch, der sich ein Ziel gesetzt hatte und etwas leisten wollte. (Zudem trieb mich auch meine Neugier. Ein Blick hinter die Kulissen kann wetvolle Informationen geben und zu erweitertem Verständnis beitragen.) -

Zusammen bereiteten wir sorgfältig das Programm vor, ein Pflicht- und ein Wahlstück, und wir gingen dann beide mit der notwendigen Erregung und Spannung zur Ausscheidung nach Zürich (liebevoll begleitet von Eltern und Bekannten).

Nach dem Vorspielen folgte nach kurzer Unterbrechung die Bewertung, und anschliessend konnten sich die Mitmachenden noch individuell mit den drei Jury-Mitgliedern besprechen. (Für mich persönlich war dies der wichtigste Teil). Der Leiter, Herr Harald Strebel, gab Andrea Informationen über ihr Spiel, gab Informationen über ihren jetzigen Standpunkt, über Qualitäten und Mängel. Und er tat dies auf so eine unterstützende, konkrete und fachlich integere Art, dass ich ihm hier im Nachhinein nochmals einen (geistigen) Sommerstrauss übergeben möchte.

Auf diese Art: als Standortbestimmung und Ausrichtung auf den zukünftigen musikalischen Weg, getragen von fachlicher und menschlicher Kompetenz, auf diese Art kann ich die Einrichtung "Jugendmusikwettbewerb" bejahen. Und ich möchte angehende Musiker/-Innen (im weiten Sinne gefasst) deren Eltern und besonders auch die betreuenden Lehrer (auch sie bekommen manch guten Tip!) ermuntern, diese Erfahrung zu machen. Klar, dass es nachher Entscheidungen geben kann, die für den einen oder andern der Beteiligten nicht leicht sind. Falls sie zu mehr Bewusstheit im Musizieren führen, oder zu mehr Erkenntnis über sich und sein Spiel im Sinne einer Standortbestimmung (Wettbewerb als Spiegel) warum nicht?

Cornelia Weber, Richterswil



12. JUGENDKONZERT

AUFFORDERUNG ZUM TANZ

Eine Phantasie mit Musik und Tanz

zum Mitspielen

Monic Heitz - Tanz
Praxedis Hug - Harfe
Theres Lenzin - Violine

Konzertdauer: ca. 1 Stunde

Geeignet für Kinder von 5 - 12 Jahren

Auskünfte: Musikatelier, Postfach 87
5015 Erlinsbach

Tel. 064 34 37 07